

Newsletter des gFFZ

02/2022

31.03.2022

- I. [Aktuelles aus der Genderforschung an hessischen Hochschulen](#)
 - a. Veröffentlichungen
 - b. Tagungen und Veranstaltungen
- II. [Nachrichten aus der Wissenschaft](#)
 - a. Forschungsergebnisse
 - b. Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik
- III. [Service für Forscher*innen](#)
 - a. Call for Papers/Articles/Abstracts
 - b. Tagungen bundesweit und international
 - c. Rezensionen
 - d. Neuerscheinungen
 - e. Zeitschriftenschau
- IV. [Service für Studierende und Doktorand*innen](#)
- V. [Stellenausschreibungen](#)
- VI. [Impressum](#)

[I. Aktuelles aus der Genderforschung an hessischen Hochschulen](#)

Save the Date: 13.10.2022 - Jubiläumstagung gFFZ

Das gFFZ veranstaltet am 13.10.2022 die Fortsetzung der Jubiläumstagung *„Staying with the Trouble - 25 Jahre Forschungsschwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen“* an der Frankfurt University of Applied Sciences. Die Tagung wird sich in einen interaktiven Format **Bedingung nachhaltiger Genderforschung an hessischen Hochschule für angewandte Wissenschaften** widmen. Anschließend an die Veranstaltung wird es einen Empfang zum **20-jährigen Jubiläum des gFFZ** geben.

Das genaue Programm sowie weitere Infos können Sie demnächst unseren kommenden Newslettern und der [Homepage des gFFZ](#) entnehmen.

Fortsetzung der gFFZ Online-Ringvorlesungsreihe: Digitalisierung und Gender

Nach einem gelungenen Auftakt 2021 setzt das gFFZ die Online-Ringvorlesungsreihe „[Gender und Digitalisierung](#)“ auch im Sommersemester 2022 fort. Im **Fokus** steht diesmal die **genderbezogene Diskriminierung im Internet**. Drei Referent*innen werden in ihren Fachvorträgen digitale Bedrohungen im Kontext von Geschlecht aufgreifen. Den Abschluss der Reihe bildet diesmal eine **Podiumsdiskussion** mit Teilnehmer*innen aus der Praxis. Sie werden uns über ihre Erfahrungen im Umgang mit digitaler Gewalt erzählen und Einblicke in ihre Arbeit geben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Folgende Vorträge und Diskussionen stehen für Sie zur Verfügung:

Mittwoch - 04.05.2022, 16:00-18:00 Uhr

Incel - Irritierte Männlichkeit und Sexismus im Internet

[Veronika Kracher](#)

Montag - 20.06.2022, 16:00-18:00 Uhr

Sexistische Online-Hassrede - Forschungsstand und praktische Konsequenzen

[Prof. Dr. Nicola Döring](#) (TU Ilmenau)

Mittwoch - 20.07.2022, 16:00-18:30 Uhr

- Kurzvortrag: **Bedrohung im Netz – Anerkennung digitaler Gewalt als Gewalt**

[Prof. Dr. Nivedita Prasad](#) (ASH Berlin)

- Podiumsdiskussion: **Digitaler Gewalt begegnen - Erfahrungen aus der Praxis**

[Anna Weqscheider](#) (Juristin bei HateAid gGmbH),

[Anna](#) (Anna Nackt.de),

[Sabine Böhm](#) (frauenBeratung Nürnberg für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen)

Moderation: [Dr. Carolin Wiedemann](#)

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Förderprogramm genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2022 für Prof*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Auch im Jahr 2022 **fördert das gFFZ** wieder Projekte zur Konzipierung und/oder Durchführung von **geschlechterbezogener Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Hessen**. Das Förderprogramm soll die Entwicklung genderbezogener Forschungsschwerpunkte und Expertise sowie die Einwerbung von genderbezogenen Zweit- oder Drittmitteln unterstützen.

Deadline für Ihre Einreichungen ist der **30.04.2022**.

Weitere Infos und die vollständige Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Tina Trede ist neues Mitglied der Fachliche Leitung des gFFZ

Das gFFZ freut sich Tina Trede von der Technischen Hochschule Mittelhessen als neues Mitglied der Fachlichen Leitung begrüßen zu dürfen. Tina Trede ist Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte an der THM und vertritt zukünftig ihre Kollegin Elsa Franz.

a) Veröffentlichungen

Hanna Haag, Daniel Kubiak: **Hochschule in krisenhaften Zeiten. Eine qualitativ-explorative Längsschnittstudie zum Erleben der Pandemie von Lehrenden, Forschenden und Studierenden.** Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, gefördert durch die Max-Traeger-Stiftung. [Hier](#) online.

Sabine Flick, Franziska Marek, Friederike M. Hesse: **Cultures of birthing in transition. Geburtskulturen im Wandel.** In: Österreich Z Soziol (2022) 47:1-8. [Hier](#) als Open Access online.

Lotte Rose: **Gebären will gelernt sein! – Bildungsangebote zur Geburt zwischen emanzipatorischer Befähigung und neoliberaler Indienstnahme.** In: Österreich Z Soziol (2022) 47:9–29. [Hier](#) als Open Access online.

Lotte Rose: **Freiheit oder Überforderung?** In: Deutsche Hebammenzeitschrift (Schwerpunktthema: „Elternwerden aus feministischer Sicht“), Ausgabe 03/2022, S. 9-12. [Hier](#) online.

b) Tagungen und Veranstaltungen

11.05.2022, 16:30-19:30 Uhr

Online-Veranstaltung des gFFZ: Feministische Perspektiven auf Elternschaft – Geburt im Fokus

Im Dezember 2021 ist das [Handbuch Feministische Perspektiven auf Elternschaft](#) mit Beiträgen von Lotte Rose (FRA UAS) und Michael May (Hochschule RheinMain) im Verlag Barbara Budrich erschienen. Aus diesem Anlass veranstaltet das gFFZ in Kooperation mit den Herausgeberinnen eine Lesung, die den Startpunkt des Elternwerdens – nämlich **Schwangerschaft, Geburt und Säuglingsernährung** – in den Blick nehmen wird. Die Herausgeberinnen **Lisa Yashodhara Haller** und **Alicia Schlender** sowie die Autorinnen des Handbuches **Marion Müller**, **Tina Jung**, **Lotte Rose** und **Eva Tolasch** werden zu den einschlägigen Stichworten kurze Beiträge vorstellen, um anschließend gemeinsam feministische Perspektiven auf Elternschaft zu diskutieren.

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

II. Nachrichten aus der Wissenschaft

a) Forschungsergebnisse

Zwanglos gendern? Führungskräfte sind skeptisch gegenüber verbindlichen Regeln und offenbaren eine gewisse Sorg- und Arglosigkeit bei Gleichstellungsthemen

Ein Drittel der befragten Führungskräfte einer Studie der Bertelsmann Stiftung und des Reinhard-Mohn-Instituts für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (UW/H), sieht die öffentliche Diskussion um verbindliche Regeln bei Gleichstellungs- und Genderfragen als nicht förderlich in ihrer Organisation an. Überraschenderweise nehmen weibliche und männliche Führungskräfte das Thema Gleichstellung ähnlich wahr. Weitere Infos [hier](#).

A Stall Only on the Surface? Working Hours and the Persistence of the Gender Wage Gap in Western Germany 1985–2014

Katrin Auspurg, Inhaberin des Lehrstuhls für Quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München, und ihre wissenschaftliche Mitarbeiterin Laila Schmitt haben die Entwicklung der Lohnungleichheit bei den Stundenlöhnen zwischen Männern und Frauen in Westdeutschland über den Zeitraum von 30 Jahren untersucht. Die Auswertung zeigt, dass die starke Ausweitung von Teilzeitarbeit in den vergangenen Jahrzehnten speziell bei Frauen die geschlechterspezifische Lohnlücke in Deutschland befördert. Die Forscherinnen plädieren dafür, geschlechtsspezifische Unterschiede im Erwerbsumfang in der Familien- und Arbeitsmarktpolitik stärker zu berücksichtigen. Weitere Infos [hier](#).

The Origins of Gender Differences in Competitiveness and Earnings Expectations: Causal Evidence from a Mentoring Intervention

Anhand verschiedener Fragen beurteilten Forschende aus Bonn, München und Amsterdam, unter der Leitung von Armin Falk, Direktor des briq-Instituts für Verhalten und Ungleichheit der Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, das Wettbewerbsverhalten von Kindern und ihrer Eltern. Dabei zeigt sich, dass sich die Wettbewerbsbereitschaft der Mutter stark auf Töchter auswirkt, nicht aber auf Söhne. Das spricht dafür, dass weibliche Vorbilder für Mädchen eine wichtige Rolle spielen. Bei Kindern aus Elternhäusern mit geringerem Bildungsstand und Einkommen ist die Geschlechterlücke beim Wettbewerbsverhalten deutlich stärker ausgeprägt. Dieser Nachteil aufgrund des sozialen Umfelds lässt sich jedoch durch Mentorenprogramme komplett abbauen. Weitere Infos [hier](#).

In der Pandemie ändern sich Geschlechterrollen kaum

Eine neue Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt aktuelle Analysen der Aufteilung der Sorge- und Erwerbsarbeit zwischen Frauen und Männern. So legt die Studie u.a. dar, dass geringfügig Beschäftigte häufiger von Arbeitsplatzverlusten betroffen waren, da sie keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Dies betraf Frauen in einem stärkeren Ausmaß als Männer. Mütter übernahmen auch während der Covid-19-Pandemie den größeren Teil der Sorgearbeit, wobei sich aber gerade zu Beginn der Pandemie Väter stärker in diesem Bereich miteingebracht haben. Dies fand insbesondere in Haushalten statt, in denen Mütter mehr als 20 Stunden außer Haus tätig waren und keine Möglichkeit hatten, im Homeoffice zu arbeiten. Das gilt auch für Väter in Kurzarbeit ohne hohen formalen Bildungsabschluss. Weitere Infos [hier](#).

Stand der Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland

Der neue Bericht (Nr. 72) des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung zeigt, dass Frauen sowohl bei der Gleichstellung als auch Bildung gegenüber Männern aufgeholt haben, allerdings bremsen traditionelle Strukturen diese Angleichung aus, besonders in der Covid-19-Pandemie. Weitere Infos [hier](#).

b) Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik

Meilenstein für die Gleichstellung in der Europäischen Union - EU-Führungspositionen-Richtlinie in Brüssel beschlossen

Ziel der Richtlinie ist es, den Frauenanteil in den Führungsgremien börsennotierter Unternehmen in der Europäischen Union substanziell zu erhöhen. Vorgesehen ist das Ziel, 40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten oder 33 Prozent in Aufsichtsräten und Vorständen zu erreichen. Am 14.03. 2022 hat der Rat der EU für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz (EPSCO) in Brüssel eine gemeinsame Ratsposition beschlossen, wodurch die Richtlinie bald gemeinsam mit dem Europäischen Parlament verabschiedet werden und in Kraft treten kann. Weitere Infos [hier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

III. Service für Forscher*innen

Gutachter*innen-Datenbank des Margherita-von-Brentano-Zentrums (Freie Universität Berlin)

Die Datenbank basiert auf einer Liste der Zeitschrift „Open Gender Journal“ und umfasst Personen, die für bestehende und neu zu gründende Open-Access-Zeitschriften und Monographien in Deutschland als Gutachter*innen im Bereich Frauen- und Genderforschung zur Verfügung stehen. Die Zuordnung von Themen und Schwerpunkten erfolgt anhand des Schlagwortvokabulars des Fachrepositoriums „GenderOpen“. Interessierte Personen sind ausdrücklich dazu aufgefordert, sich selbst als Gutachter*innen einzutragen. Weitere Infos [hier](#).

a) Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Abstracts: **Gender(ed) Thoughts** für die Working Paper Series (innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs) des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung (GCG). Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.04.2022

Call for Papers Publikation: **#MeToo in Science: Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen** für die Tagungspublikation „me too in Science“ (17.06. und 01.07.2021). Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.04.2022

Call for Papers: **Women, Gender and Risk** für die European Social Science History Conference vom 12.-15.04.2023 in Göteborg/Schweden. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.04.2022

Call for Papers: **Sport und Raum im Spiegel von Inklusion und Diversität** für die 14. Jahrestagung dvs-Kommission „Sport und Raum“ in Hamburg vom 29.-30.09.2022. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.04.2022

Call for Papers: **Gendering Epistemologies – Gender and Situated Knowledge. Perspectives from Central, Eastern and Southeastern Europe** für eine Konferenz der Forschungsinitiative Political Epistemologies of Eastern Europe (PECEE), in Kooperation mit der Czech Academy of Sciences und dem Leibniz-Institute for the History and Culture of Eastern Europe (GWZO) vom 13.-15.10.2022. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.04.2022

Call for Papers: **Supererogation-feministische Perspektiven** für einen Satelliten-Workshop im Anschluss an den elften internationalen Kongress der Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP.11) vom 16.-17.09. 2022 in Berlin. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 30.04.2022

Call for Papers: **Vulnerability. Theories and Concepts in Philosophy and the Social Sciences** für eine internationale Tagung an der Universität Graz vom 20.-22.10.2022. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 01.05.2022

Call for Papers: **Pflege und Ungleichheiten. Potenziale einer intersektionalen Perspektive für die Pflegegeschichte** für den 8. Workshop der Fachgesellschaft Pflegegeschichte e.V. vom 01.-02.07.2022 in Stuttgart. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 01.05.2022

Call for Papers: **African Queer & Trans Displacement Conference** vom 01.-02.12.2022 in Johannesburg/ Südafrika. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 01.05.2022

Call for Papers: **Teaching Gender in MINT in der Pandemie** für ein Sammelband/ Yves Jeanrenaud Institut für Soziologie. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.05.2022

Call for Papers: **Gender and Sport in a long-term perspective** für eine Konferenz der Società italiana delle storiche vom 17.-19.11.2022 in Rom. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.05.2022

Call for Abstracts: **Macht und Geschlecht. Verflechtungen, Verwerfungen, Verhältnisse – Transdisziplinäre Analysen** für die Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 16.05.2022

Call for Papers: **Corona-Krise der Gesundheitssysteme. Feministische, intersektionale und dekoloniale Perspektiven** für die Zeitschrift *Femina Politica*, Heft 01/2023. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 31.05.2022

Call for Papers: **The Girl in the Hijab** für die interdisziplinäre Zeitschrift *Girlhood Studies*. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 15.07.2022

Call for Papers: **"New Directions in Gender Research"** für ein special issue des *Journal Social Sciences*. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 15.07.2022

Call for Papers: **Pädagogik als Sorge** für das Jahrbuch *erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung* 20/2024. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 15.09.2022

b) Tagungen bundesweit und international

05.-06.04.2022, Kassel

20. Arbeitstagung der **Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum** (KEG). Weitere Infos [hier](#).

06-09.04.2022, Kassel

11. **Jahrestagung der FG Geschlechterstudien und Spring School: „Decolonising Gender Studies“**. Weitere Infos [hier](#).

07.04.2022

Online-Festveranstaltung: **20 Jahre Harriet Taylor Mill-Institut – 20 Jahre Geschlechterforschung: Was geht?** Weitere Infos [hier](#).

07.04.-15.07.2022, Frankfurt

Vortragsreihe und Workshops: **Zur Aktualität Materialistischer Feminismen** des Forums kritischer Wissenschaften. Weitere Infos [hier](#).

21.-23.04.2022, Stuttgart-Hohenheim

13. AIM Gender-Tagung: **Männlichkeiten und Natur(-Verhältnisse)** des Arbeitskreises AIM Gender. Weitere Infos [hier](#).

05.-06.05.2022, Wuppertal

Internationales Symposium: **Sexuelle Bildung - Quo vadis?**, veranstaltet von Rita Casale, Anna Hartmann (Wuppertal) & Jeannette Windheuser (Berlin). Weitere Infos [hier](#).

06.05-17.06.2022

GAMS Digital Research Colloquium summer term 2022 der Gender and Media Studies for the South Asian Region (HU Berlin). Weitere Infos [hier](#).

19.-20.05.2022

Tagung: **"(Un)Eingeschränkt entscheiden. Reproduktionspolitiken und Selbstbestimmung"**, veranstaltet von Antje Langer, Institut für Erziehungswissenschaft und dem Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies der Universität Paderborn. Weitere Infos [hier](#).

19.-20.05.2022, Berlin

SAMF-Jahrestagung: **"Die geschlechtergerechte Gestaltung des Arbeitsmarktes. Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarktpolitik"** an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin auf dem Campus Lichtenberg. Weitere Infos [hier](#).

19.-21.05.2022, Oldenburg

Internationale Konferenz: **Local Answers to Global Transitions - Challenges to Women's and Gender Studies in Plurilocal Perspectives** des Zentrums für interdisziplinäre Frauen- Und Geschlechterforschung (ZFG) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Weitere Infos [hier](#).

15.-18.06.2022, Mailand

11th European Feminist Research Conference: **Social Change in a Feminist Perspective: Situating Gender Research in Times of Political Contention** at the University of Milano-Bicocca, Milan, Italy. Weitere Infos [hier](#).

04.11.2022, Universität Duisburg-Essen

Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW: **Macht und Geschlecht. Verflechtungen, Verwerfungen, Verhältnisse – Transdisziplinäre Analysen**. Weitere Infos [hier](#).

c) Rezensionen

Craig Griffiths: **The Ambivalence of Gay Liberation. Male Homosexual Politics in 1970s West Germany**. Rezension von Alexander Zinn, Fritz Bauer Institut, Goethe-Universität Frankfurt am Main. [Hier](#) online.

Jessica Bock: **Frauenbewegung in Ostdeutschland. Aufbruch, Revolte und Transformation in Leipzig 1980–2000**. Rezension von Karin Aleksander, Berlin. [Hier](#) online.

d) Neuerscheinungen

Esto Mader, Joris A. Gregor, Robin K. Saalfeld, René_ Rain Hornstein, Paulena Müller, Marie C. Grasmeier, Toni Schadow (Hrsg.): **Trans* und Inter*Studien. Aktuelle Forschungsbeiträge aus dem deutschsprachigen Raum (Forum Frauen- und Geschlechterforschung, Band 51)**. Verlag Westfälisches Dampfboot, 2021, ISBN: 978-3-89691-251-0. Weitere Infos [hier](#).

Alexandra Scheele, Julia Roth, Heidemarie Winkel (eds.): **Global Contestations of Gender Rights**. Transcript Verlag, Februar 2022, ISBN: 978-3-8376-6069-2. Weitere Infos [hier](#).

Franziska Schutzbach: **Die Erschöpfung der Frauen Wider die weibliche Verfügbarkeit**. Verlag: Droemer HC, 2021, ISBN: 978-3-426-27858-1. Weitere Infos [hier](#).

Tina Büchler: **Claiming Home. Migration Biographies and Everyday Lives of Queer Migrant Women in Switzerland.** Transcript Verlag, Februar 2022, ISBN: 978-3-8376-5691-6. Weitere Infos [hier](#).

bell hooks: **Männer, Männlichkeit und Liebe. Der Wille zur Veränderung.** Suhrkamp Verlag, März 2022, ISBN: 978-3-945543-97-9. Weitere Infos [hier](#).

Tanja Vogler: **Das politische Subjekt des queeren Aktivismus. Diskurs- und Akteurskonstellationen queerer Politiken im deutschsprachigen Raum.** Transcript Verlag, Februar 2022, ISBN: 978-3-8376-6083-8. Weitere Infos [hier](#).

Kristina Lunz: **Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch.** Ullstein Buchverlage GmbH, Februar 2022, ISBN: 978-3-4302-1053-9. Weitere Infos [hier](#).

Marion Thuswald: **Sexuelle Bildung ermöglichen. Sprachlosigkeit, Lust, Verletzbarkeit und Emanzipation als Herausforderungen pädagogischer Professionalisierung.** Transcript Verlag, März 2022, ISBN: 978-3-8376-5977-1. Weitere Infos [hier](#).

Leopold Lippert, Ralph J. Poole (eds.): **The Politics of Gender in Early American Theater. Revolutionary Dramatists and Theatrical Practices.** Transcript Verlag, Februar 2022, ISBN: 978-3-8376-5253-6. Weitere Infos [hier](#).

Louisa Lorenz: **Clit. Die aufregende Geschichte der Klitoris.** Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, März 2022, ISBN: 978-3-453-60592-3. Weitere Infos [hier](#).

Lea Spahn: **Biography Matters – Feministisch-phänomenologische Perspektiven auf Altern in Bewegung.** Transcript Verlag, Februar 2022, ISBN: 978-3-8376-5861-3. Weitere Infos [hier](#).

Yvonne Völkl: **Spectatoriale Geschlechterkonstruktionen. Geschlechtsspezifische Wissens- und Welterzeugung in den französisch- und spanischsprachigen Moralischen Wochenschriften des 18. Jahrhunderts.** Transcript Verlag, Februar 2022, ISBN: 978-3-8376-6103-3. Weitere Infos [hier](#).

e) Zeitschriftenschau

Girlhood Studies: **Ontological Black Girlhood in the Twenty-first Century.** Volume 15, Issue 01/2022. Weitere Infos [hier](#).

Deutsche Hebammen Zeitschrift: **Elternwerden aus feministischer Sicht.** Ausgabe 03/2022. Weitere Infos [hier](#).

an.schläge: **Kinderrechte gegen die Krise.** Ausgabe 02/2022. Weitere Infos [hier](#).

Streit – Feministische Rechtszeitschrift: **Legislative Maßnahmen gegen geschlechtsbezogene Gewalt in Mexiko.** Ausgabe 01/2022. Weitere Infos [hier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

IV. Service für Studierende und Doktorand*innen

SHK-Stelle im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Geschlecht und Diversität, Humboldt-Universität zu Berlin

Im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin ist die Stelle einer studentischen Hilfskraft zu besetzen. Schwerpunktmäßig werden neben den üblichen SHK-Aufgaben Tätigkeiten im Kontext der Forschung und Lehre zur Geschichte Sexueller Bildung zu bearbeiten sein. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 07.04.2022

Gender<ed> Thoughts Working Paper Series am Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG)

Gender<ed> Thoughts hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Ist-Zustand der Gender Studies in verschiedenen Fachrichtungen darzustellen und seine Diversität sichtbar zu machen. Dabei soll gerade Nachwuchswissenschaftler*innen in den Gender und Queer Studies fachlicher Rückhalt geben werden, um sie im professionellen Arbeiten zu unterstützen. Die Working Paper Series richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen um ihnen eine Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse zu ermöglichen. Adressiert sind Studierende, Promovierende und Post Docs.

Die **aktuelle Ausgabe/ Jahrgang 01/2022** enthält einen Beitrag von Avrina Jos zu [Historisierung von Trouble and Strife: Analyse einer radikalfeministischen Zeitschrift](#).

Des Weiteren ist noch bis zum **15.04.2022** ein **Call for Abstracts** für die Working Paper Serie geöffnet. Weitere Infos [hier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

V. Stellenausschreibungen

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d), Zentrale wissenschaftliche Einrichtung Gender Studies in Köln (GeStiK) der Universität Köln

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts „Open Gender Journal – Expansionshilfe“ ist bei der wissenschaftlichen Einrichtung GeStiK eine Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in ab 01.07.2022 in Teilzeit mit 19,92 Wochenstunden, befristet auf zwei Jahre zu besetzen. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 06.04.2022

Referent*in (w/m/d) Antidiskriminierung Technische Universität Darmstadt

Für den Aufbau einer Antidiskriminierungsstelle sucht die TU Darmstadt im Bereich des Vizepräsidenten für Studium und Lehre sowie Diversität zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in (w/m/d). Die Stelle ist befristet bis 31.03.2026. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 08.04.2022

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d), Margherita-von-Brentano-Zentrum, Freie Universität Berlin

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts „Open Gender Journal – Expansionshilfe“ ist am Margherita-von-Brentano-Zentrum eine Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit 3/4-Teilzeitbeschäftigung, befristet auf 2 Jahre, Entgeltgruppe 13 TV-L zu besetzen. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 11.04.2022

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d), Gender- und Technik-Zentrum an der Berliner Hochschule für Technik

Im Gender- und Technik-Zentrum ist im Rahmen des Projektes „Antidiskriminierungsarbeit als strukturbildendes Gleichstellungsinstrument und Gewinnung von MINT-Professorinnen“ zum nächstmöglichen Termin, befristet für eine Dauer von 36 Monaten (eine Entfristung wird angestrebt), eine Stelle für eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in ausgeschrieben. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 12.04.2022

SDAC Teaching and Research Fellow (wiss. Mitarbeiter*in), Soziologie und/oder Kultur- und Sozialanthropologie mit Fokus auf Gender Studies an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Zum 01.10.2022 sucht die FAU Erlangen-Nürnberg für den Elitemasterstudiengang „Standards of Decision-Making Across Cultures“ des Elitenetzwerk Bayerns eine*n wissenschaftliche*en Mitarbeiter*in (100%, TV-L E 13). Die Stelle ist bis zum 30.09.2027 befristet. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 18.04.2022

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungsprojekt „Gender in die Lehre“ an der Universität Kassel

Im Fachbereich Elektrotechnik/Informatik, Fachgebiet Gender/Diversity in Informatiksystemen (Claude Draude) und im Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften, Fachgebiet Didaktik der Physik (. Rita Wodzinski) ist baldmöglichst die folgende Stelle zu besetzen: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d), EG 13 TV-H, befristet, Teilzeit (derzeit 26 Wochenstunden). Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 18.04.2022

Referat Diversity und Gleichstellung der Universität Passau

An der Universität Passau ist im Referat Diversity und Gleichstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, voraussichtlich befristet bis 31.01.2023, eine Stelle im Diversity Management (50 Prozent, TV-L E 13) ausgeschrieben. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 19.04.2022

Doctoral Researcher position for Ukrainian PhD Student

The Faculty of Social Sciences in the Tampere University, Finland invites applications for a Ukrainian based Doctoral Researcher for a fixed term full time position starting in spring/summer 2022 until July 2023. The job opening is targeted for a Ukrainian PhD student who cannot continue their work in Ukraine due to the war and are seeking for a temporary position outside Ukraine. More Info's [here](#).

Deadline: 20.04.2022

[Zurück zum Anfang](#)

VI. Impressum

Dr. Margit Götttert, Dr. Hanna Haag, Nathalie Reum
**gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte
Wissenschaften**

Postanschrift:

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-1533-3150

E-Mail: goetttert.m@gffz.de, info@gffz.de

Homepage: www.gffz.de